

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat
Ratsgruppe GUT

An den Vorsitzenden
des Verkehrsausschusses
Herrn BM Andreas Wolter

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 05.06.2019

AN/0732/2019

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Verkehrsausschuss	18.06.2019

Venloer Straße soll Einbahnstraße werden

Sehr geehrter Herr Wolter,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses am 18.06.2019:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- A)
1. die Einrichtung einer Einbahnstraße auf der Venloer Straße zwischen Äußerer Kanalstraße und Inneren Kanalstraße / Fuchsstraße zu prüfen und mit Verhandlungen mit den zuständigen Behörden zu beginnen
 2. mit dem Fördergeber über eine Aufhebung der Zweckbindung zu verhandeln.

Sollten diese Prüfungen und Verhandlungen positiv ausfallen, so ist die Verwaltung beauftragt, die Venloer Straße als Einbahnstraße mit folgenden Maßgaben umzuplanen:

- B)
1. die Fläche für den Autoverkehr wird auf einen Fahrstreifen reduziert.
 2. die Flächen für den Radverkehr werden deutlich erhöht. Dabei wird geprüft, ob es sinnvoll ist, den Autoverkehr vom Radverkehr zu trennen und diesen auf einer Seite der Venloerstraße zu bündeln.

3. ein fließender Verkehr aller Verkehrsträger muss ermöglicht werden;
4. eine Verkehrsuntersuchung soll zeigen, welche Fahrtrichtung geeigneter ist. Hier liegt die Priorität auf der Fahrtrichtung Stadtmitte.
5. die Flächen für Kfz-Abstellflächen, Lieferzonen und Bürgersteige sind neu zu organisieren mit dem Ziel, eine Aufwertung des öffentlichen Raumes und eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität zu erreichen. Kfz-Abstellflächen sollen ein kurzzeitiges Parken zum Einkauf ermöglichen.

Begründung:

Die Venloer Straße ist eine zentrale Verkehrsachse mit angrenzenden Wohnquartieren und einem hohen Anteil an Einzelhandel. Aufgrund der unterschiedlichsten Funktionen wie Lieferverkehre, Ziel- und Quellverkehre, Einkaufs- und Freizeitverkehre gibt es ein hohes Konfliktpotenzial zwischen den einzelnen Verkehrsträgern, z.B. Parken in 2. Reihe und Lieferverkehre außerhalb der Lieferzonen, das es aufzulösen gilt. Ebenfalls ist dabei die Aufenthaltsqualität für Anwohner zu verbessern.

Auch um insbesondere eine zukunftsfähige, umweltgerechte Mobilität zu erhalten, müssen die Verkehre neuorganisiert werden. In Bezug auf die Luftreinhalteplanung wird deutlich, dass eine Reduzierung des MIV und eine Ausweitung der Verkehrsträger des Umweltverbundes dringend geboten sind.

Köln hat mit dem Konzept Mobil 2025 Ziele für eine menschengerechte und umweltverträgliche Mobilität in einer lebenswerten und klimafreundlichen Stadt formuliert. Um diese Ziele zu erreichen, müssen entsprechende Maßnahmen entwickelt und umgesetzt werden; nicht nur in der Innenstadt, sondern überall dort wo gehandelt werden kann.

Ehrenfeld hat das Potenzial, den örtlichen Radverkehrsanteil noch weiter zu steigern. Die Umwandlung der Ehrenfelder Straße soll dazu beitragen, dass insbesondere der Fahrradverkehr attraktiver und der Durchgangsverkehr reduziert wird.

Die Oberfläche der Venloer Straße wurde auch mit Fördermitteln gemäß dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) aus dem U-Bahn-Bau der Linien 3 und 4 wiederhergestellt. Es liegt daher eine Zweckbindung bis zum Jahr 2027 vor, die eine bauliche Veränderung zunächst ausschließt, bzw. diese förderschädlich sein kann. Die Neuordnung führt zu einer Aufwertung/Erhöhung der Funktionalität der Venloer Straße. Die Förderrichtlinien lassen in einem solchen Fall durchaus Ausnahmen bzgl. der Zweckbindung zu. Auch mit Blick auf die Erreichung der Ziele des Luftreinhalteplans sollte daher vorab mit dem Fördergeber über eine Aufhebung der Zweckbindung gesprochen werden.

Die Bezirksvertretung Köln - Ehrenfeld sollte, wo immer möglich, in die Überlegungen einbezogen werden. Vorschläge aus der Bezirksvertretung sind in die Prüfungen und Planungen einzubeziehen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Niklas Kienitz
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Lino Hammer
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Tobias Scholz
Ratsgruppe GUT